

<p>Vergleich der Gärtnerbetreuten Grabanlagen</p>				
<p>Beispielfoto</p>				
<p>Ursprungsgedanke</p>	<p>Die Friedhofsgärtner in Berlin wollten den zunehmenden anonymen Beisetzungen etwas entgegensetzen und entwickelten zum „Tag des Friedhofs 2007“ die Ruhegemeinschaften.</p>	<p>Das Wesen eines Memoriam-Gartens ist die anspruchsvolle gärtnerische Gestaltung der Grabanlage. Das rasterförmige Friedhofsbild wird durch geschwungene Formen aufgelockert. Erstmals wurde diese Grabform auf der BUGA 2009 in Schwerin vorgestellt.</p>	<p>Eine staudenreiche Bepflanzung, gepaart mit Gehölzen und Bäumen, zeichnet ein NaturRuh-Areal aus. Auf der IGA 2017 in Berlin wurde das erste NaturRuh-Areal erbaut.</p>	<p>Im Mittelpunkt dieser 2024 konzipierten Grabanlage steht ein meist neu gepflanzter Baum, ein Zukunftsbaum. Ihn zeichnet u.a. eine hohe Trockenstresstoleranz aus und er ist somit an die Bedürfnisse der Zukunft angepasst. Dieser Baum ist das lebende Vermächtnis an die nachfolgenden Generationen, ein so genanntes Baumerbe.</p>
<p>Welche Kunden werden angesprochen?</p>	<p>Anders als bei vielen Rasengrabstätten ist bei der Ruhegemeinschaft der exakte Ort der Bestattung bekannt und hier kann Trauerarbeit geleistet werden. Meist ist die Ruhegemeinschaft die kostengünstigste Grabform mit Grabpflegeabsicherung.</p>	<p>Ein Memoriam-Garten spricht diejenigen an, denen die bisherigen Grabtypen innerhalb des starren Friedhofsrasters nicht gefallen und denen die landschaftsgärtnerische Gestaltung, bei der die einzelnen Grabflächen miteinander verschmelzen, mehr zusagen.</p>	<p>Naturbegeisterte wird ein NaturRuh-Areal besonders ansprechen. Ähnlich wie in der Natur, wird hier den Pflanzen Raum gegeben sich zu entwickeln. Mit Igelhöhlen, Bienenhotels, etc., tragen NaturRuh-Areale zur ökologischen Vielfalt auf einem Friedhof bei.</p>	<p>Klimarobuste Baumarten und Bodendecker sparen langfristig Wasser und haben einen positiven Einfluss auf das Stadtklima. Diese Grabanlage spricht Menschen an, die Ressourcen schonen und Vielfalt fördern wollen.</p>
<p>Zeicheninhaber</p>	<p>Friedhof Treuhand Berlin - FTB – Dauergrabpflegegesell. mbH www.ruhegemeinschaft.de</p>	<p>Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) - Gesellschaft dt. Friedhofsgärtner mbH www.memoriam-garten.de</p>	<p>Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) - Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) – www.naturruh.de</p>	<p>Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH www.baumerbe.de</p>
<p>Antragstellung zur Zeichennutzung</p>	<p>Die Treuhandstelle in Hannover kann die Nutzung des Zeichens, nach Prüfung des jeweiligen Konzepts, freigeben.</p>	<p>Die Nutzungsberechtigung wird über einen Lizenzvertrag geregelt. Der Lizenznehmer muss Gartenbauverbandsmitglied und Partnerbetrieb der Treuhandstelle sein.</p>	<p>Die Nutzungsberechtigung wird über einen Lizenzvertrag geregelt. Der Lizenznehmer muss Gartenbauverbandsmitglied und Partnerbetrieb der Treuhandstelle sein.</p>	<p>Die Treuhandstelle in Hannover ist Inhaberin des Zeichens und gibt die Nutzung, nach Prüfung des jeweiligen Konzepts, frei.</p>
<p>Wer darf das Zeichen nutzen?</p>	<p>Nur Mitwirkende.</p>	<p>Nur Mitwirkende.</p>	<p>Nur Mitwirkende.</p>	<p>Nur Mitwirkende.</p>
<p>Benötigter Platzbedarf</p>	<p>Sowohl Nischen, z.B. alte Familiengrabstätten, innerhalb von Wahlgrababteilungen als auch größere Freiflächen können genutzt werden.</p>	<p>Der Flächenbedarf beträgt mindestens 50qm. Hierbei kann es sich um eine Freifläche als auch eine in Auflösung befindliche Wahlgrababteilung handeln.</p>	<p>Hinsichtlich ihrer Größe variieren die NaturRuh-Areale. Sie können eine Fläche von 25 bis 300qm und mehr einnehmen.</p>	<p>Plangröße: 3,5 x 3,5m Abweichungen sind möglich.</p>
<p>Gestaltung</p>	<p>Da meist Nischen für die Ruhegemeinschaft genutzt werden, wird das bestehende Rastersystem des Friedhofs übernommen. Die Gestaltung erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien für die gärtnerische Grabgestaltung des BdF.</p>	<p>Ohne ein optisches Rastersystem ist der Memoriam-Garten wie ein Garten gestaltet. Es gibt keine Abtrennung der einzelnen Grabstellen und Rahmenbepflanzungen. Die Gestaltung erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien für die gärtnerische Grabgestaltung des BdF.</p>	<p>Verschiedene Stauden sorgen dafür, dass im gesamten Jahresverlauf stets blühende Akzente gesetzt werden. Ein NaturRuh-Areal setzt sich immer auch für die Förderung der Flora und Fauna ein. Sitzbänke laden die Besucher zum Verweilen ein.</p>	<p>Rund um den Zukunftsbaum wird die Grabanlage mit einem Bodendecker bepflanzt. Entstehen mehrere Grabanlagen nebeneinander, wechseln die Baumarten und Bodendecker, um Vielfalt entstehen zu lassen.</p>

	Ruhegemeinschaft	Memoriam-Garten	NaturRuh-Areal	baumerbe
Welche Grabarten kommen vor?	Urnenbeisetzungen oder Erdbeisetzungen oder eine Kombination beider Beisetzungsvarianten.	Memoriam-Gärten beinhalten immer Urnen- und Erdbeisetzungen (Ausnahme: Die Satzung sieht eine Erdbeisetzung für die ausgewählte Fläche nicht vor.)	Urnenbeisetzungen und Erdbeisetzungen oder eine Kombination beider Beisetzungsvarianten.	Urnenbeisetzungen und Erdbeisetzungen oder eine Kombination beider Beisetzungsvarianten.
Wer pflegt die Gräber?	Nur Partnerbetriebe der Treuhandstelle.			
Wie wird die Grabpflege für die komplette Liegezeit abgesichert?	Für jeden Bestattungsfall wird ein Dauergrabpflege-Vertrag abgeschlossen. Eine Bestattung innerhalb dieser Anlage ist ohne einen Vertrag nicht möglich. Nur so wird sichergestellt, dass die Grabanlage stets gepflegt ist. Die Gewissheit, dass das eigene Grab sowie das des Nachbarn stets gepflegt sind, ist für die Auftraggeber sehr wichtig.			
Wer vergibt das Nutzungsrecht?	Ausschließlich die Friedhofsverwaltung.			
Grabmal und Inschrift	Es gibt keine namenlosen Bestattungen. Grabmale/Grabbeschriftungen sind für jeden Grabtyp vorgesehen. Individuelle Grabmale sind möglich.	Es gibt keine namenlosen Bestattungen. Grabmale/ Grabbeschriftungen sind für jeden Grabtyp vorgesehen. Individuelle Grabmale sind möglich.	Es gibt keine namenlosen Bestattungen. Die Grabmale sind auf die besondere pflanzliche Gestaltung abgestimmt. Individuelle Grabmale sind möglich.	Es gibt keine namenlosen Bestattungen. Innerhalb einer Grabanlage werden einheitliche und dezente Grabmale errichtet.
Woher kommen die Grabmale?	Meist von ortsansässigen Steinmetzbetrieben.			
Friedhofssatzung	Die angebotenen Grabarten entsprechen i.d.R. der Satzung. Daher ist eine Satzungsänderung in den meisten Fällen nicht notwendig. Allerdings empfiehlt es sich, die Besonderheiten i.V.m. der Gärtnerbetreuten Grabanlage aufzunehmen. Einen Formulierungsvorschlag kann die Treuhandstelle zur Verfügung stellen.			
Ist eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Treuhandstelle und der Friedhofsverwaltung notwendig?	Sie ist sinnvoll, da sie u.a. die Punkte: Verkehrssicherheit, Eigentumsregelung, Vergabe der Nutzungsrechte, etc. regelt.			
Ausschreibung notwendig?	NEIN! Entsprechende Gutachten können zur Verfügung gestellt werden. Auf Wunsch können die am Friedhof tätigen Unternehmen angeschrieben werden und nehmen dann an einer Art Interessenbekundungsverfahren teil.			
Kosten	Der Friedhofsverwaltung entstehen keine Baukosten. Die örtlichen Gewerke, die an der Errichtung einer Gärtnerbetreuten Grabanlage mitwirken, gehen in finanzielle Vorleistung. Eine Refinanzierung erfolgt über die Dauergrabpflege-Verträge. (Muss neue und aufwändige Infrastruktur, wie Wege, Bänke, Wasserzapfstellen, etc. geschaffen werden, ist eine finanzielle oder ideelle Beteiligung üblich.)			
Vermarktung/Vertrieb	Die Dauergrabpflege-Vertragsformulare sind öffentlich im Internet eingestellt und Flyer stellt die Treuhandstelle zur Verfügung.			
Umsetzungsdauer	Je nach Größe der Gärtnerbetreuten Grabanlage und den notwendigen Formalitäten zwischen 0,5 und 1,5 Jahren.			
Auszeichnungen		Deutscher Innovationspreis Gartenbau 2009 des BMEL • Auszeichnung des Vereins zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e.V. in 2009 • Ehrenpreis des Nds. Ministeriums für ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft u. Verbraucherschutz 2011	Deutscher Innovationspreis Gartenbau 2018 des BMEL	Deutscher Innovationspreis Gartenbau 2024 des BMEL
Unsere Referenzen in Niedersachsen & Sachsen-Anhalt:	www.ruhegemeinschaften.info	www.memoriam-garten.info	www.naturruh.info	www.baumerbe.de
Landkarte (Google-Maps)	www.karte.gaertnerbetreute-grabanlagen.info			